

**Markusevangelium 10,35-45: Jesu Stellung zu Macht und Machtlosigkeit**

<p>zu Mk 10,35-45 vgl. Mt 20,20-28; Mt 4,21</p>	<p>35 <b>Und es gingen zu ihm Jakobus und Johannes die Söhne (des) Zebedäus sagend (zu) ihm: Lehrer, wir wollen, dass - was wir dich bitten - du (es) uns tust.</b></p> <p>36 <b>Der aber sprach (zu) ihnen: Was wollt ihr, (was) ich - ja ich - (für) euch tun soll?</b></p> <p>37 <b>Die aber sprachen (zu) ihm: Gib uns, dass einer dir zur Rechten und einer an deiner Linken Sitz (bekommen) in der Herrlichkeit (von) dir.</b></p> <p>38 <b>Der aber Jesus sprach zu ihnen: Nicht wisst ihr, (um) was ihr bittet. Vermögt ihr (zu) trinken den Kelch (des Zornes Gottes) den ich - ja ich - trinke oder die Taufe (in Leid und Sterben hinein) die ich - ja ich - getauft bin, getauft zu werden?</b></p> <p>39 <b>Die aber sprachen (zu) ihm: Wir vermögen es.</b></p> <p>40 <b>Der aber Jesus sprach (zu) ihnen: Den Kelch (des Leidens und Sterbens), den ich - ja ich - trinke, werdet ihr trinken und die Taufe, (mit) der ich - ja ich - getauft bin, werdet ihr getauft werden,</b></p> <p>41 <b>das aber Sitz(nehmen) zur Rechten mein und an der Linken nicht ist es mir zu vergeben [an andere] sondern für die es bereitet worden ist [von dem Vater mein].</b></p>
---	--

	<p>42 <b>Und (dies) hörend die Zehn fingen an entrüstet (zu) sein über Jakobus und Johannes.</b></p> <p>43 <b>Und herzurufend sie (die Zehn) der Jesus sagt (zu) ihnen: Ihr wisst (folgendes): die meinen, die Anführer der Nationen zu sein, sie herrschen über diese, und die Großen unter ihnen missbrauchen ihre Vollmacht über diese.</b></p> <p>44 <b>Nicht derart aber ist es / [soll es sein] bei euch; sondern wer gleichsam ein Großer werden will bei euch, er soll sein euer Diener; und wer gleichsam bei euch sein will Erster, er soll sein aller Knecht;</b></p> <p>45 <b>und nämlich der Sohn des Menschen nicht gekommen ist bedient zu werden, sondern zu dienen, und zu geben das (psychische) Leben sein (als) Lösendes zugunsten vieler.*</b></p>
--	---

**\* Verschiedene Übersetzungen von Vers 45c:**

- Einheitsübersetzung: "... und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele."
- Luther (1984): "... und sein Leben gebe als Lösegeld für viele."
- Herder "... und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele."
- DaBhaR: "... und seine Seele *zu* geben *als* Lösendes an vieler statt."
- Zink: "... Ich bin gekommen, mein Leben hinzuwerfen,  
wie man das Lösegeld hinwirft,  
mit dem man Sklaven freikauf."
- Die gute Nachricht: "... und sein Leben als Lösegeld für alle Menschen hinzugeben."
- Stier: "... und sein Leben zu geben als Lösepreis für viele."
- Schnackenburg: "... und sein Leben hinzugeben als Lösepreis für viele."

**Der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und**

δουναι	την ψυχην αυτου	λυτρον	αντι	πολλων.
- zu geben	- sein psych. Leben	- Lösegeld	- für	- Menge
- zu entrichten	- seine Seele	- (Aus-)Lösendes	- an Stelle von	- viele.
- zu bezahlen	- seine Lebenskräfte	- zur Befreiung	- anstatt	
- zu schenken	- sein Leben	- zur Erlösung	- zugunsten von	
- zu gewähren		- zur Errettung		
- zu übergeben, - anzuvertrauen				

(Christus ist gekommen,) **um...**

- **seine Lebenskräfte einzusetzen zur Befreiung von vielen;**
- **mit seinem Leben das Lösegeld zu bezahlen an Stelle von vielen;**
- **sein Leben zu verschenken (als) Lösepreis zugunsten von vielen;**
- **sein Leben einzubringen zur Erlösung stellvertretend für viele;**
- **sein Leben hinzugeben als Lösepreis für viele → Kreuzestod als Sühne**